

# PRESSEMITTEILUNG 14/2018

Dresden, 05. September 2018

**LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.**  
Prießnitzstraße 18  
01099 Dresden

**Fachstelle**  
Bautzner Straße 53  
01099 Dresden

www.queeres-netzwerk-sachsen.de  
info@queeres-netzwerk-sachsen.de

## **Fachtag zur dritten Geschlechtsoption am 11.09.2018**

Am Dienstag, den 11. September 2018, findet in Dresden der Fachtag „Geschlecht: Entweder drei oder keins. Herausforderungen und Chancen der Neuregelung des Personenstandes.“ statt. Im Deutschen Hygienemuseum Dresden wird dieser Fachtag mit bundesdeutscher Bedeutung für die Thematik sensibilisieren und Bedarfe aus der Berufspraxis eruieren.

In insgesamt zwei Fachvorträgen, sechs Workshops und einem Ergebnispodium am Nachmittag werden die Chancen und Herausforderungen einer geschlechterreflektierenden Arbeit für Fachpersonal, tätig in den Feldern Erziehung und Bildung, Familie und Gesundheit, diskutiert. Zahlreiche Praktiker\*innen und Expert\*innen für geschlechtliche Vielfalt aus Selbsthilfe, Wissenschaft und Fachpraxis sind beteiligt.

Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping wird das Ergebnispodium eröffnen. Köppings Geschäftsbereich im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden unterstützen den Fachtag finanziell.

Am darauffolgenden 12. September wird eine Expert\*innenkommission die Ergebnisse des Fachtages schriftlich fixieren und für Handlungsempfehlungen aufbereiten. Noch bis Freitag, 07. September, sind Anmeldungen unter [veranstaltung@gere-dresden.de](mailto:veranstaltung@gere-dresden.de) möglich.

Hintergrund: Am 10. Oktober 2017 beschloss das Bundesverfassungsgericht, dass im Personenstandsrecht neben „männlich“ und „weiblich“ ein weiterer, positiver Geschlechtseintrag zugelassen oder die rechtliche Registrierung von Geschlecht ganz abgeschafft werden muss. Bis zum 31. Dezember 2018 wird nun eine Neuregelung geschaffen. Das Bundesinnenministerium hat dazu bereits einen Gesetzesentwurf vorgelegt.

## PRESSEMITTEILUNG

Dazu die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping: „Die bevorstehende Gesetzesänderung des Bundes ist eine wegweisende Entscheidung. Denn es geht darum bestehende Diskriminierungen zu beseitigen und Würde zu verleihen. Unser gemeinsames Ziel ist eine Kultur, in der alle mit Respekt behandelt werden, in der Vielfalt gelebt und wertgeschätzt wird. Das Land Sachsen hat in den vergangenen Monaten diese Entwicklung nach Kräften unterstützt, durch den Landesaktionsplan zur Förderung der Akzeptanz von Vielfalt oder die Etablierung von Beratungsangeboten, hier besonders der Geschäftsstelle Antidiskriminierung in meinem Geschäftsbereich. Ich freue mich, dass wir so eine Vielzahl von Angeboten und Maßnahmen geschaffen haben, die auch den Menschen zugutekommt, die bisher nicht berücksichtigt und dadurch diskriminiert wurden.“

Die Veranstaltung steht der Presse offen. Medienvertreter\*innen sind herzlich eingeladen, über den Fachtag zu berichten.

### Eine Veranstaltung in Kooperation mit



Die **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen** ist der Dachverband der sächsischen Organisationen und Vereine, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen in Sachsen einsetzen.

### Pressekontakt:

#### Martin Wunderlich

*Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*  
Fachstelle LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.  
Bautzner Straße 53  
01099 Dresden  
Telefon: 0351 3320 4696  
Mobil: 0176 6512 8855  
E-Mail: [martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de](mailto:martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de)